



Die erste Aufgab.

Durch einen Siphonem oder Röhren ein Wasser in die Höhe steigend zu machen / und einen ganzen Weiher / ohne Mühe und Arbeit / damit auszuschöpfen / wann das Wasser nur einmal in den Lauff gebracht wird.

Diese Aufgab ist Hieronis, und nachihme Johann. Baptistæ Portæ. Es sey vorgegeben der Teich O, so etwas höher gelegen / als das Land DE. Nimm eine gebogene bleyerne / an allen Orten ganz gleicher dicken Röhren / ABCD, derer Theil AB kürzer / als BC, applicir sie also / daß das kurze Theil



AB in das Wasser reiche / der lange Theil aber heraus auf das Land gehe / wann man nun bey D den Luft starck an sich zeucht / wird er das Wasser aus dem Teich erheben / so durch B und D lauffen wird / solang das Theil A Wasser erlanget: Dann weil das Wasser getrang aneinander / und BD länger ist / als BA, und um das Stück CD mehr in die Röhren BD gehet / als in AB, und also das Wasser BD schwerer / als das Wasser AB, so nöthiget der schwerer Theil das leichter / daß es in die Höhe steigen muß. Wann aber das Stück CD hinweg wäre / und die Röhren ABC voll Wasser wäre / welches an einem Ort just so schwer / als an dem andern / müste es an beeden Orten ganz still stehen.

Die